

GIOCOSO XXIX

Sonntag, 26.07.2026 (15:30 Uhr) bis
Freitag, 31.07.2026 (18:30 Uhr)
in Lieboch bei Graz

Mit GIOCOSO XXIX treffen sich im Sommer 2026 bereits zum 29. Mal Musikbegeisterte in Lieboch bei Graz, um sich eine Woche lang intensiv mit ihrem Instrument und dem gemeinsamen Musizieren zu beschäftigen. Besonders herzlich willkommen sind Kinder und Jugendliche. Ebenso eignet sich das Angebot auch für ältere Einsteiger, Wiedereinsteiger oder Fortgeschrittene.

Für alle Teilnehmenden gibt es Einzelunterricht, um die individuellen Instrumentalkenntnisse weiterzuentwickeln. Der Unterricht erfolgt durch renommierte Dozentinnen und Dozenten, die wir Ihnen auf den Folgeseiten vorstellen. Ein weiterer fester Bestandteil der Sommerschule ist das gemeinsame Musizieren in Duos, Trios und Kammermusikbesetzungen ebenso wie im Teilnehmerorchester. In den Einheiten mit Afro-Percussion gibt es für alle Teilnehmenden etwas Neues zu entdecken; in den Gruppeneinheiten mit afrikanischen Trommeln wird das rhythmische Verständnis individuell gefördert und weiterentwickelt.

Egal, ob Sie Ihr Instrument schon seit Jahrzehnten spielen oder sich gerade erst die ersten Akkorde auf der Gitarre erarbeitet haben und jetzt tiefer einsteigen möchten – bei GIOCOSO XXIX ist ein Angebot für Sie dabei!

Anmeldung bis 31. März 2026

online oder per Anmeldeformular
(erhältlich über sommerschule@giocososo.at)



giocososo.at

Marijke Wiesenekker, Mandoline



Marijke spielt Mandoline, Barockmandoline und E-Mandoline. Sie liebt die vielfachen Möglichkeiten dieses Instruments und fühlt sich zu Hause in Stilen wie Klassik, Blues, Jazz, Americana und vielem mehr. Das Studium führte sie von Amsterdam nach Wuppertal (Mandolinestudium bei Prof. Marga Wilden-Hüsgen) und weiter – z.B. in die USA, wo sie einigen ihrer Idole live begegnete. Marijke ist Dirigentin des Mandolinen-Orchester Hüls 1922 e.V. und unterrichtet an der Bergischen Musikschule in Wuppertal. Darüber hinaus ist sie gefragte Dozentin für Workshops und Seminare im In- und Ausland. Zusammen mit ihrem Bruder Michiel bildet sie das „Amsterdams Gitaar en Mandoline Duo“. Das Duo veröffentlichte bereits mehrere CDs und Notenausgaben und konzertiert regelmäßig in den Niederlanden und Deutschland. Weitere Konzertreisen führten sie nach Japan, Russland und die USA. Weitere Infos: www.wiesenekker.com

Natalia Marashova, Mandoline



Natalia ist mehrfach ausgezeichnete Mandolinistin, unter anderem bei den Wettbewerben „Baltika Garmonika“, „Torneo Internazionale di Musica“ und „Internationaler Calace Wettbewerb“. Sie ist Absolventin des St. Petersburger Konservatoriums „Rimsky-Korsakov“, schloss 2001 ihr Aufbaustudium bei Prof. Alexander Makarov (St. Petersburg) ab und studierte 2004 bis 2009 an der Hochschule für Musik Köln, Abteilung Wuppertal bei Prof. Marga Wilden-Hüsgen. 2018 folgte ein postgraduales Studium im Bereich „Alte Musik und Aufführungspraxis“ an der Mozarteum Musikuniversität Salzburg bei Prof. Reinhold Goebel. Natalia wirkte bereits als Künstlerin und Dozentin bei zahlreichen Musikfestivals und Mandolinenkursen mit, unter anderem beim „Schwäbischen Musiksommer“, „Mozartiade“ und natürlich bei „Giocoso“. Als Solistin und Kammermusikerin konzertierte sie bereits in Deutschland, Russland, Frankreich, Italien, USA und Brasilien.

Marta Escudero Valero, Mandoline

Marta ist klassische Mandolinistin Spanien. Nach ihrer Ausbildung am Konservatorium in Campo de Criptana erlangte sie ihren Abschluss mit Auszeichnung in der Klasse von Mari Carmen Simón in Murcia. Anschließend absolvierte Marta den Masterstudiengang bei Juan Carlos Muñoz an der



Hochschule für Musik Saar, für welchen sie Privatstipendien von der Alvar González-Stiftung und der Alexander von Humboldt-Stiftung erhielt. 2018 gewann sie den Sonderpreis für die beste Interpretation eines Werkes von Yasuo Kuwahara beim internationalen Wettbewerb für Solo-Mandoline in Schweinfurt. Marta hat an einer Vielzahl verschiedener Projekte symphonischer Musik, Kammermusik und Alter Musik, an Operaufführungen und Uraufführungen neuer Werke mitgewirkt. Als Instrumentalpädagogin hat sie an verschiedenen Schulen und Konservatorien in Spanien und Portugal gearbeitet und wird regelmäßig zu Seminaren und Workshops eingeladen. Seit dem Studienjahr 2021/22 unterrichtet sie am Konservatorium in Cuenca.

Olivia Artner, Mandoline



Olivia ist Mandolinistin, Komponistin und Performerin sowie Instrumentalpädagogin. Ihre Arbeit fokussiert sich auf die Gestaltung intermediale Gesamtkonzepte im Live-Kontext sowie mit digitalen Medien. Neuere Arbeiten beinhalten audiovisuelle Installationen sowie Musik für Fashion-Reels, Kurzfilme und Solo- bzw. Ensemblewerke. Als Gründungsmitglied des Performance-Kollektiv Champagnerperlen produzierte sie Live-Shows (u.a. Vollempfänger 2019) und ein Kurzhörspiel (Werbespott 2020). In ihren Instrumentalwerken liegt der Schwerpunkt auf dem Zusammenspiel von Klang, Bild und Performance. Seit 2016 ist sie Dozentin an verschiedenen Instrumentalworkshops und Meisterkursen in Europa. Olivia hat Komposition, Mandoline und Musikwissenschaften studiert.

Michiel Wiesenekker, Gitarre



Michiel ist ein Amsterdamer Allround-Gitarrist. Er spielt akustische und elektrische Gitarre. Die Musik führte ihn nach Nordrhein-Westfalen, wo er in Wuppertal klassische Konzertgitarre bei Prof. Dieter Kreidler und in Düsseldorf bei Prof. Alexander Sergei Ramirez studierte. Zudem bildete er sich im Bereich E-Gitarre bei Peter Fischer fort. Er unterrichtet unter anderem an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf und bildet zusammen mit seiner Schwester Marijke das „Amsterdams Gitaar en Mandoline Duo“. Weitere Infos: www.wiesenekker.com

Maxim Lysov, Gitarre



Maxim studierte Gitarre und Dirigat bei J. Fetissov und Prof. N. Komolyatow am College und an der Hochschule für Musik „Schnittke“ in Moskau. Es folgte das Masterstudium an der Hochschule für Musik Köln, Standort Wuppertal in der Klasse von Prof. Dieter Kreidler. Er

unterrichtet Gitarre an der Clara-Schumann-Musikschule in Düsseldorf und ist Dirigent des Landesupforchesters „Altra Volta“. Maxim musiziert als Solist und in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen (u.a. mit Balalaika, Flöte, Violine und Mandoline) und konzertiert in verschiedenen Ländern Europas. Weitere Konzertreisen führten ihn in die USA, Russland und Japan. Er veröffentlichte mehrere CDs, unter anderem im Duo mit Michiel Wiesenekker und das Solo-Album „Flick Flack“. Maxim hat eine besondere Liebe für die russische siebensaitige Gitarre. Seit 2020 führt er erfolgreich seinen eigenen YouTube-Kanal mit Unterrichtsvideos, Veröffentlichung von historischen Werken, sowie eigene Transkriptionen. Weitere Infos: www.maxim-lysov.com

Péter Forgách, Jazzmandoline, Jazz- und Popgitarre, Improvisation



Péter studierte am Budapester Bartók Béla Konservatorium und an der Wiener Musikhochschule bei Prof. Walter Würdiger Konzertfach Gitarre. Zufällig lernte er während seines Studiums in Wien die Mandoline kennen. Nach einem Semester als Gaststudent bei Prof.

Marga Wilden-Hüsgen in Wuppertal wurde er am Konservatorium der Stadt Wien bei Prof. Lieselotte Janzak aufgenommen und legte bei Prof. Franz Fellner den Abschluss ab. Péter spielte bereits an der Grazer Oper, an der Wiener Staatsoper und mit den bedeutendsten Orchestern Ungarns. Als Studiomusiker für die Naxos-Studios in Budapest spielte er zahlreiche Aufnahmen auch für Rundfunk und Fernsehen ein. Zudem unterrichtet er Jazzharmonielehre und Improvisation und gibt Seminare in Ungarn, Österreich, Frankreich und Deutschland. Seit 2010 arbeitet er als Musiklehrer an der Deutschen Schule Budapest, wo er auch Rock-Pop-Jazz-AGs leitet.

Mihály Juhász, Violine und Viola



Mihály besuchte in Budapest die Geigenklasse von István Kertész am Bartók Béla Konservatorium. Anschließend absolvierte er das Bachelor- und Masterstudium der Viola an der Kunstuniversität Graz bei Prof. Peter Barsony. Als selbständiger Musiker spielte er bereits in

zahlreichen Orchestern und Gruppen, u. a. mit Aura Musicale, dem Opernkarussell, der Steirischen Kammerphilharmonie und den Grazer Philharmonikern. Seine Begeisterung für Musik spiegelt sich in den unterschiedlichsten Musikrichtungen wider, von Klassik über Barock und Jazz bis hin zu Pop-Musik und Improvisation. Seit 2023 unterrichtet Mihály Geige und Bratsche an der Musikschule Lieboch. Die Freude an der musikalischen Arbeit mit Kindern hat ihn zum Studium der Instrumentalpädagogik inspiriert, in dessen Rahmen er bei „Everyone can improvise“ (Improvisieren mit Kindern im Kontext sozialer Diversität und Migration an einer Volksschule) und „Musik auf Station“ (personenorientiertes Musizieren im Krankenhaus) mitwirkte.

Sophie Stocker, Cello



Sophie begann ihre musikalische Ausbildung mit fünf Jahren an Blockflöte und im Kinderchor, bevor sie mit sieben zum Cello wechselte. Sie ist mehrfache Preisträgerin beim österreichischen Jugendmusikwettbewerb Prima la musica und war unter anderem Solocellistin des

Landesjugendsinfonieorchesters Steiermark. Sophie absolvierte den Vorbereitungslehrgang der KUG in der Klasse von Mag. Andrea Molnar und studierte später Konzertfach Cello bei Prof. Rudolf Leopold sowie Instrumental- und Gesangspädagogik. Aktuell absolviert sie den Master Konzertfach bei Johannes Krebs sowie einen zweiten Master in Musik- und Theatervermittlung. Studienaufenthalte führten sie unter anderem an das Royal Conservatory of Ghent zu Judith Ermert. Meisterkurse bei renommierten Cellisten wie Marko Ylönen, Troels Svane, Matthias Bartolomey, Octavian Lup und Johannes Moser ergänzen ihre Ausbildung. Zudem erweitert sie ihr künstlerisches Profil durch Groove- und Jazz-Cello bei Klemens Bittman und Asja Valcic. Sophie hat neben der Begeisterung für klassische Musik Formationen abseits der Klassik gegründet und widmet sich mit Freude neuen Konzertformaten.

Konrad Waldert, Kontrabass



Konrad spielte als Jugendlicher zuerst Gitarre, später auch Trompete und schließlich Kontrabass. Er nahm Unterricht in klassischem Kontrabass bei Herbert Lang am Johann-Joseph-Fux Konservatorium in Graz und absolvierte bereits während seiner

Schulzeit einen Vorbereitungslehrgang am Jazz-Institut der Kunstuniversität Graz. 2020 begann er dort das Bachelorstudium Konzertfach Jazz-Kontrabass bei Morten Ramsbøl. Im Rahmen eines Erasmus Auslandsaufenthalts studierte er Improvisation an der Göteborger Universität in Schweden und schloss 2025, wieder zurück in Graz, sein Bachelorstudium ab. Als Kontrabassist spielt er hauptsächlich Jazz, ist aber offen für andere Stilrichtungen und hat bereits bei verschiedensten Projekten (Klassik, Pop, Zeitgenössische Musik) mitgewirkt.

Thomas Pfob, Afro Percussion



Thomas stammt aus Graz und nahm dort als Jugendlicher Schlagzeugunterricht am Musikkonservatorium. Es folgte ein Schlagzeugstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst sowie ein Studium der Technischen Mathematik an der TU Graz, welches er mit einer

Diplomarbeit zum Thema „Ein mathematisches Modell für Rhythmen und Klänge“ abschloss. 1982 begann er, sich intensiv mit afrikanischer und allgemeiner Rhythmik auseinanderzusetzen. Es folgten Lehrtätigkeiten und Percussionbegleitung bei afrikanischen Tanzworkshops an der Uni Graz. Seit den 1990er Jahren forscht und konzertiert Thomas mit afrikanischen Musikern. 1998 gründete er das Institut AKUABA zur Erforschung, Erhaltung und Vermittlung von afrikanischer Rhythmik und Afrikanischem Tanz. Ein Jahr später war er Begründer, Veranstalter und Organisator der AFRO-MANIA. Seit 2000 erfolgen Djembe-Unterricht und Konzerttätigkeiten.

Haben Sie noch Fragen? Kontaktieren Sie uns gerne!

Zupfmusik Ensemble Giocoso
sommerschule@giocoso.at
Tel.: 0681 814 671 97
Marktplatz 2, 8501 Lieboch
ZVR-Nummer 1254665857